

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich an:

Name, Vorname

Straße · Hausnummer

PLZ · Ort

Straße · Hausnummer

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Ich nehme an folgendem Workshop teil :

(1. Wahl wird nach Verfügbarkeit erfüllt):

1. Wahl

WS 1

WS 2

WS 3

2. Wahl

WS 1

WS 2

WS 3

ORGANISATION

» Veranstaltungsort

Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“
Lessingstr. 7, 04109 Leipzig
<https://villa-leipzig.de/>

» Übernachtungen im:

B&B Hotel Leipzig-City
Nikolaistraße 34, 04109 Leipzig

» Kosten

70,00€ inkl. Übernachtungen und Verpflegung

» Zielgruppe

Erwachsene Geschwister von Menschen mit
Behinderung (18–35 Jahre)

» Ansprechperson

Sven Reitemeyer
sven.reitemeyer@bvkm.de
0211/64004-13

» Veranstalter

Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm),
Brehmstraße 5-7, 40239 Düsseldorf
www.bvkm.de

» Anmeldung

Bitte das beigefügte Anmeldeformular verwenden. Die Anmeldebestätigung und weitere Informationen erhalten Sie nach dem Anmeldeabschluss.

Anmeldeschluss: 8. Juni 2022

Mit freundlicher Unterstützung der:

DAK
Gesundheit

bvkm.
Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V.

ICH – DU – WIR

» Tagung für
erwachsene Geschwister



**29. bis 31. Juli 2022
in Leipzig**

INHALTE

Wie kann die Betreuung und Versorgung meines Geschwisters in Zukunft aussehen? Inwieweit kann und möchte ich Verantwortung übernehmen? Und wie ist das eigentlich bei anderen Geschwistern? Hast du dir diese Fragen auch schon gestellt? Dann bist du bei unserer Tagung „Ich Du Wir“ genau richtig!

Mit vielen Informationen möchten wir dir eine gute Entscheidungsbasis bieten. Dabei schauen wir auf den „Dschungel“ der Bürokratie und verschaffen uns einen Überblick u.a über Teilhabe- und Pflegeleistungen und verschiedenen Kostenträger, die dir in unterschiedlichen Zusammenhängen begegnen können. Wir nähern uns den Fragen: Was bedeutet gesetzliche Betreuung? Was sind die Aufgaben?

In den Workshops gehen wir im Deateil auf die Themen Persönliche Zukunftsplanung und Verantwortungsübernahme, Wohnformen und ihre Unterstützungssettings, sowie Kommunikation innerhalb der Familie aber auch mit z.B. Ämtern und Kostenträgern ein.

Gut informiert kannst du für dich einen ergebnisoffenen Prozess starten, ob und inwieweit du (zukünftig) die Versorgung deines Geschwisters mitgestalten möchtest. Du kannst an diesem Wochenende auch die Gestaltungspotentiale entdecken, die in einer Betreuung für dich und dein Geschwister liegen und erfahren, welche Alternativen es gibt. Außerdem bietet die Tagung auch Raum und Zeit mit anderen Geschwistern ins Gespräch zu kommen, (neue) Netzwerke zu spinnen und Anlaufstellen kennenzulernen.

PROGRAMM

Freitag, 29. Juli

- » 18:00 Uhr Begrüßung und Kennenlernen
- » 19:00 Uhr Abendessen
- » 20:00 Uhr **Let's talk! Wie ist das denn bei dir?**
Geschwister-Geschichten

Samstag, 30. Juli

- » Ab 8 Uhr Frühstück
- » 9:30 Uhr Begrüßung
- » 9:45 Uhr **Im Dschungel der Bürokratie**
Übersicht und Informationen
- » 11:15 Uhr Pause
- » 11:45 Uhr **Betreuungsrecht**
Aufgaben, Möglichkeiten, Chancen
- » 13:30 Uhr Mittagessen
- » 14:30 Uhr **Workshopphase I**
- » 16:00 Uhr Pause
- » 16:30 Uhr **Workshopphase II**
- » 18:00 Uhr Abendessen und geselliger Abend

Sonntag, 31. Juli

- » Ab 8 Uhr Frühstück
- » 9:00 Uhr Begrüßung
- » 9:30 Uhr **Auswertung der Workshops**
- » 10:30 Uhr **Ich packe meinen Koffer & nehme von der Tagung mit...**
Reflexion und Abschluss
- » ca. 12 Uhr Ende der Veranstaltung

Kurzfristige Programmänderungen behalten wir uns vor.

WORKSHOPS

WS 1: „Wo will ich hin?“ Persönliche Zukunftsplanung – Methoden und Impulse

Entdecke eigene Grenzen und Möglichkeiten. Wir stellen die Frage: Wie passt Verantwortungsübernahme zu meinen Lebensplänen? In welchem Umfang kann ich was leisten? Die Methodik der Persönlichen Zukunftsplanung wird vorgestellt und gemeinsam überlegt, wie z.B. das eigene Geschwister bei einer selbstständigen Entscheidungsfindung unterstützt werden kann. Ziel: Die eigene Selbstbestimmung und die des Geschwisters stärken.

Manuel Spors / Fachkraft für Geschwister von (chronisch) kranken und behinderten Menschen

WS 2: „Wohnst du schon?!“ –

Wohnmöglichkeiten und Unterstützungssettings

Zusammen schauen wir auf (innovative) Wohnformen für Menschen mit Behinderung und deren Unterstützungssettings. Wie gestalten sich Arbeit, Freizeit, Besuchsmöglichkeiten innerhalb einer Wohnform? Wie und wann sollte der Prozess des Auszuges gestartet werden? Wie gestaltet sich eine Bedarfsermittlung und welche Leistungen gibt es?

N.N.

WS 3: „Reden lernt man nur durch Reden“ – Kommunikation innerhalb der Familie und mit Externen (z.B. Ämtern)

Wie kann ich innerfamiliär Themen wie Behindertentestament, Organisation der Betreuung, o.ä. ansprechen? Wie können unterschiedliche Perspektiven zusammengebracht werden? Wie kommuniziere ich mit Kostenträgern, Ämtern, Leistungserbringern o.ä.? Wie kann ich mein Geschwister gut vertreten? Seine/Ihre Rechte und Ansprüche gut durchsetzen?

Martina Steinke / Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht und Sozialpolitik